

Auf meines Vaters Grab

N^o 24

Largo

Hier sein Grab bey diesen sü- ßen Hügeln, wie es sich in seinen Blu- men
 hebt. Hier wo Gottes Ruh auf sei- nen Flügel
 um den ruhm- jedes from- men schwebt, um den Schlummer jedes frommen
 schwebt.

Comb.
 f p f p
 p f p

D.C.

Dunkel's m
 sein Verdien
 sich begraben
 Unter Träse

Schlummer
 Wo schon vie
 Und sein Hei
 Jenes Lebens



Lauch's Moosgrün wächst auf seinem Maale;
 Sein Verdienst erhebt kein Marmorstein;
 Sie begruben ihn still hier im Thale;
 Unter Rosen schlummere sein Gebein.

Schlummere sanft in dieser Schattenkühle,
 Wo schon viel der Freunde Gottes ruhn;
 Und sein Geist, ein seliger Gespieler
 Jenes Lebens, hat die Krone nun.

Hat sie schon die heil' Schererkrone;
 Leuchtet schon hell wie des Himmelsglanz;
 Er, Jehovah rief ihn hin zum Throne;
 Beichte selber ihm den Palmenkranz.

Schlummere, Vater sanft in dieser Kühle,
 Ruhest du von deinen Schweiß nun!
 Hier im grünen Schatten, wo schon viele
 Edle Männer, Freunde Gottes ruhn.

Ruhet wohl in euren stillen Gräbern,
 Die ihr edel wart und fromm wie er!
 Gottes Friede weh' in Blumen duften
 Über eure Ruhestellen her!